

[1703?]

A

ABRECHNUNG DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
[IM REGIMENT AMRYN]

"L'Hav. ^{re} della Compag. ^a Zurla[u]ben dal giorno che hà Cominciato ad assentare ai tutto li 2 sett. ^{re} "	39533	13	4
"Si leva la Suossa del ... [6 per cento]"	2372		
[Total]	37161	13	4
"E per tallari Cento ricep. ^{ti} per ... [comprare] delle Armi"	625		
[Total]	37786	13	4
"Jl Suo debito Consiste per soccorsi, Armi, vestiario, et altre spese dal 2. sett. ^{re} retro per verosimile"	39414	16	
"resta ancora in debito ..."	1628	2	8

AH 89, 174^V (aufgeklebt)

1709 April 23., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE], COMTE DU LUC, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] MAJOR [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"La lettre que vous avés pris la peine de m'escire le 20.^e de ce mois vient de m'estre rendüe. Je ne puis assez vous remercier des soins que vous voulés bien vous donner pour tascher de descouvrir avec qui roule le commerce en question [- geheime Beziehungen zwischen dem Gesandten des Röm. Reiches, Graf Franz Ehrenreich von Trautmannsdorff, mit einer Person aus der Umgebung des mit Frankreich verbündeten Kurfürsten von Bayern, Maximilian II. Emanuel -] ¹. on prétend que c'est avec un des secretaires de M. l'Electeur de Baviere; Je suis persuadé que s'il est possible d'en pénétrer la verité, vous en viendrés plustost a bout que qui que ce soit. Je connois vostre zele et vostre capacité ainsy ne soyés pas surpris de la confiance que J'ay en vous, et croyés que Je me feray un extreme plaisir de vous rendre tous les services qui pourront despendre de moy ...".

Original, mit Siegel - AH 89, 175-176a - Blatt 176 und 176a^r leer
(Adressenschildchen auf Blatt 176^v aufgeklebt)

96

1756 Februar 2., Altdorf in Uri

A

SCHREIBEN VON BUCHBINDER UND SOLDAT [DER GARDEKOMPAGNIE] JOSEF
ANTON MEGNET AN [GARDEHPTM.¹ UND] BRIGADIER [BEAT FI-
DEL] ZURLAUBEN, [ST. LUDWIGS]RITTER, ZUG

"Durch dritt aberlassene Zeyllen Verfuege Mich nachmahlen zuo dero angebohrnen benevolenz mit steiffister Hoffnung Jhro gnaden gethane Supplication schreiben Einmahl begehrte gnadt zuo Erhalten, und mein bittliches Verlangen zuo Willfahren, begünstiget Werde, Welches in derley fählen Jhro Gnaden auch das reciproci zuo Versichern mich offerierendt, Weilen schon das dritte mahl, so höchst instendigist bey Jhro gnaden angehalten, mir die kleine praetension, an Hr. Joseph Antoni Zeffel² [von Altdorf] unter Jhrer Compagnie in Paris dienender soldat, zu bonificieren. Welches obgedachter mir Eygenhendig Verscriben und unterschriben, wie diser Copeiliche einschluss gelauthet. Hie mit Kann Jhro Gnaden am besten zu meiner ansprach Verhilfflich sein, umb welches Jch Jhro Gnaden in tieffister Submission instendtigist Erbitte Ein gnädige Handtbiethung zu concedieren, ansonsten Jch umb meine Ansprach wurde Verlurstiget sein, weilen Er hier sehr diffamiert, wie sein Mutter wohl weiss, dass Er so liederlich, mithin sein Mutter keinem schuldner nichts geben noch seinetwegen im Wenigsten Zallen will, Mithin wird es Jhro gnaden bey der Compagnie auch widerumb ohne difficultet bonificiert werden.

Wan aber begehrte gnadt, so mir dermahl so höchst nöthig, von Jhro Gnaden nit zu Erlangen, so bitte doch instendigist disen gesandten Zedel mir durch Erste Post zu überliffern, an welchem mir sehr vüll daran gelegen. So bitte noch mahlen instendigist disen Zedel zu übersenden.

Jhro gnaden Hr. schwächer [Johann Jakob Kolin] und Frau Obristin [Maria Barbara Elisabeth Esther Landtwing] wie auch an dero Liebwerthiste Frau Liebste [Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin] Mein demüthigiste gruss und Complimenten. ...

P.S. Bitte auch demüthigist Eine nachricht Von Meiner frauw aus Paris zu participieren, dan ich die Zeit (so alhier bin) nichts weiss noch Vernemmen kan, ob sie gesund old Kranckh ist.